

KLIMASCHUTZ KANN SO EINFACH SEIN.

EMC - DER KLIMASCHUTZTOKEN

WHITEPAPER

VERSION 0.9

08.07.2021

INKLUSIVE ANPASSUNGEN

ENTSPRECHEND ANHANG BIS 23.06.23

© Chargepartner Network GmbH

Inhaltsverzeichnis

Die Idee - Unsere Motivation.....	3
Über uns.....	5
Vision & Mission.....	6
Zielgruppen des Ecosystems.....	9
Verbraucher.....	9
Erzeuger.....	10
Technologiepartner.....	10
Fahrzeug- und eMobility-Anbieter.....	10
Marketingpartner.....	11
Der EMC-Token.....	12
Klimaschonende Ausgabe.....	13
Kernanwendungsfälle.....	14
eMobility.....	14
eHousing.....	15
Weitere Anwendungsfälle.....	16
Projektfinanzierung.....	17
Powered by Leondrino.....	18
Leondrino Konzept.....	19
Übersicht.....	19
Beschreibung Leondrino Lifecycle.....	20
Leondrino Algorithmus.....	24
Governance-Struktur EMC.....	25
Supplymanagement Reserve.....	25
Währungspolitik.....	25
Monetary Board.....	26
EMC-Token in Zahlen.....	27
Token Details.....	27
Token Distribution, Verkauf und Verwendung der Erlöse.....	27
Roadmap.....	32
Das Team.....	33
Rechtliche Hinweise.....	35
Kontakt.....	44
Anhang.....	45

Gender-Hinweis

Aus Gründen der Lesbarkeit wählen wir im Text die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Die Idee - Unsere Mission

DIGITALE WÄHRUNG FÜR MEHR KLIMASCHUTZ

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Der Ausbau klimaneutraler Energie ist der Schlüssel zur Drosselung der Erderwärmung und hat deshalb für uns höchste Priorität. Viele technologiebasierte Vorhaben befinden sich aktuell in der Entwicklung und Umsetzung. Eine aus unserer Sicht wesentliche Frage ist jedoch, wie lassen sich Verbraucher leicht und mit den richtigen Anreizen für ein Mehr an Klimaschutz gewinnen. Unsere Antwort auf diese Frage ist die Etablierung einer Energie-Währung, die als Gütesiegel für klimaneutrale Energien steht und den alltäglichen Klimaschutz durch jedermann und jedefrau unterstützt.

Folgende Herausforderungen werden durch die digitale Energie-Währung gelöst:



Die Währung als Gütesiegel für klimaschonende Energie: Über die Währung wird ausschließlich klimaschonende Energie bezogen. Perspektivisch erhält der Endkunde über den integrierten Herkunftsnachweis die volle Transparenz über seinen Strombezug. So kann der Kunde sich sicher sein, dass sein Verbrauchsverhalten klimaneutral ist.



Klimaneutrale Energie egal wo: Elektroautos und Co. erfordern zunehmend einen mobilen Stromzugang. Akzeptanzstellen für die Währung deutschland- und europaweit sichern auch hier den Bezug klimaneutraler Energie.



Zusätzliche Anreize für klimafreundliches Verhalten: Hinterlegte Reward-Systeme belohnen den Verbraucher für klimafreundliches Verhalten: Ladezeitpunkt-Verschiebungen beim Laden des Elektroautos zuhause, Rabatte für die Fahrt mit der Bahn oder dem Citybike oder beim Kauf nachhaltig produzierter Kleidung. Über die Einbindung unterschiedlichster Partner entsteht ein Ecosystem, das über die Währung gesteuert, klimaschonendes Verhalten belohnt.



Förderung von Projekten zum Klimaschutz: Ein Teil der Währung wird perspektivisch zur Förderung von Projekten zum Klimaschutz genutzt.



Über die Währung entsteht eine Strommarke, die klimasensible Endkunden bündelt und mit speziellen Angeboten langfristig bindet.



Langfristiges Ziel:
Der EMC wird die führende digitale
Währung für erneuerbare Energie

Das dahinterliegende Ecosystem setzt sich u.a. zusammen aus den Erzeugern nachhaltiger Energie, Netzbetreibern, Stromversorgern sowie Technologie- und Marketing-Partnern.

Die Stromerzeuger erklären sich bereit, einen prozentualen Anteil ihrer erneuerbaren Energie in der Währung zur Verfügung zu stellen und Akzeptanzstellen für die Währung zu werden. Das heißt, der zur Verfügung gestellt Anteil kann mit EMC bezahlt werden. Auch kleinere Anbieter (z.B. Hausbesitzer mit Solarenergie) können teilnehmen. Mit der Bündelung der Nachfrage sichert die Chargepartner Network GmbH (CPN) die Abnahme der vereinbarten Mengen. Gleichzeitig bietet CPN eine Plattform für gezieltes Marketing. Hierbei lassen sich alle Vorteile der digitalen Währung nutzen. Und auch mobil wird das Laden mit dem EMC grüner. ChargePoints werden perspektivisch Akzeptanzstellen für den EMC werden und geben dem Verbraucher die Sicherheit, auch unterwegs erneuerbare Energie zu beziehen. Denn nur so werden eAutos einen wirklichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Zu Beginn der Ausgabe der Währung werden regionale Schwerpunkte gesetzt und der Fokus liegt auf der Marketingansprache der Endkunden. Mit dem Ausbau des Ecosystems werden nach und nach technologische Lösungen integriert, die Transparenz und Qualität der Energieversorgung stärken. Dazu zählen z.B. Herstellernachweise oder die Integration von abgesicherten Zählern zur sicheren Messwerterfassung.

CPN finanziert sich nach der Initialphase über die Erzeuger und Akzeptanzstellen der grünen Energie-Währung. Diese zahlen für die Gewinnung der Endkunden und zusätzlichen Optimierungsmöglichkeiten bei Marketing- und Operations, z.B. Änderungen des Lademanagements im Gegenzug für feste Preise pro Kilowatt-Stunde. Zudem entstehen bei der Nutzung der Währung Transaktionsgebühren, ergänzend können datenbasierte Services angeboten werden, die ebenfalls Umsatz generieren.

ÜBER UNS

KLIMASCHUTZ SEIT 2016

Die Chargepartner Network GmbH wurde im September 2016 gegründet. Bereits damals war den Gründern klar, dass der Klimaschutz einer der grundlegendsten Herausforderungen für die Zukunft sein wird. Damals stand das Thema Elektromobilität in Deutschland noch am Anfang seiner Entwicklung.

Chargepartner Network wurde gegründet mit dem Ziel, eine Systemlösung auf den Markt zu bringen, die den Betrieb von Ladestationen, die Abrechnung von Ladevorgängen und das Angebot von Mobilitätsleistungen vereinfacht. Teil dieser Lösung war die Etablierung einer E-Mobility-Währung, die insbesondere die Bezahlvorgänge an den Ladesäulen für den Endkunden vereinfachen und die Kosten für die Abrechnung reduzieren sollte. Bereits 2017 wurde diese Währung angekündigt und in Form des EMC (eMobility Coin) als Token ausgegeben.

Anfang 2019 verstarb der Entwicklungsleiter Petko Mirchev, hinzu kam eine sprunghafte Marktentwicklung. Diese Ereignisse führten dazu, dass die Gründer von CPN die Entscheidung trafen, die Ladenetz-Idee aufzugeben und sich auf das Thema eMobility Coin zu fokussieren. Ein Jahr später wurde die Gesellschaft von dem Gesellschafter Bund | VC Beratung GmbH komplett übernommen. Im Zuge der Neuausrichtung der Chargepartner Network wurde das Geschäftsmodell des EMC angepasst und dessen Vermarktung als Klimaschutztoken beschlossen.

Seit Beginn 2021 erfolgt die Umsetzung. Nicole Krüttgen, die insbesondere im Aufbau von Startups und Unternehmenseinheiten über viel Erfahrung verfügt, übernahm die Geschäftsführung. Beratend steht Dr. Peter Vest der Gesellschaft zur Seite, der mit Yello Strom, bereits eine Strommarke erfolgreich am Markt positioniert hat.

Die Chargepartner Network GmbH steht mit der Neuausrichtung und dem Unternehmensaufbau ganz am Anfang. Über Anker-Investoren sowie die durch die initiale Verkaufsphase des EMC Token gewonnenen Mittel dienen dem Aufbau des Unternehmens sowie dem Ausbau des EMC-Ecosystems.

Vision & Mission

KLIMASCHUTZ UND TOKENISIERUNG HAND IN HAND

Mit dem EMC – dem Klimaschutztoken – leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz und bringen gleichermaßen die Digitalisierung im Energie- und Mobilitätssektor voran. Die Auswirkungen des Klimawandels lassen sich an verschiedenen Faktoren festmachen und sie sind dramatisch für unseren Lebensraum*:

1

DIE WELT WIRD WÄRMER

Die globale Durchschnittstemperatur 2017 war 0,7 Grad Celsius höher als der Durchschnittswert des 20. Jahrhunderts.

2

DAS EIS SCHMILZT RAPIDE

Weltweit schmelzen Berggletscher, was zum steigenden Meeresspiegel führt. Seit 1900 ist der Meeresspiegel um etwa 21 cm gestiegen; die Zahl von Überschwemmungen in Küstenregionen hat seit dem bereits deutlich zugenommen.

3

TIERE & PFLANZEN VERLIEREN LEBENSRAUM

Von 976 Tier-Arten, die 2016 in einer Studie untersucht wurden, waren 47% aus zu warmen Gebieten verschwunden, in denen sie zuvor gelebt hatten.

4

KLIMABEZOGENE KATASTROPHEN NEHMEN ZU

Weltweit hat sich die Zahl seit 1980 verdreifacht.

*Vgl. 7 Fakten zum Klimawandel, <https://www.nationalgeographic.de/7-fakten-zum-klimawandel>

Mehr als neun von zehn Wissenschaftlern stimmen überein, dass die CO₂-Emissionen die Hauptursache für die globale Erwärmung sind. Die CO₂-Konzentration in der Luft hat sich um fast 50% Prozent erhöht, größtenteils seit den 1960ern.

Durch die Reduzierung der Co₂-Emission lässt sich der Klimawandel aufhalten und die Auswirkungen abmildern.



ES BRAUCHT DEN KONSEQUENTEN AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN

Bewegungen wie Friday for Future zeigen, dass das Bewusstsein für den Klimaschutz immer weiter wächst und insbesondere die jungen Generationen mit Blick auf ihre Zukunft jetzt einen großen Handlungsbedarf sehen. Und so stellen sich viele Verbraucher die Frage, wie sie direkt einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Mit dem EMC – dem Klimaschutztoken – bietet CPN eine völlig neue Möglichkeit dazu, die gleichzeitig mit einer ganz normalen Alltagshandlung verbunden ist: dem Bezahlen und damit bei jeder einzelnen, bewussten Einkaufsentscheidung.

Die Innovation digitaler Währungen bietet die Entwicklung völlig neuer Steuerungs- und Anreizsysteme, mit denen sich konsequent beim Verhalten des Verbrauchers ansetzen lässt. Aus unserer Sicht ist dies neben der Zurverfügungstellung erneuerbarer Energie die wichtigste Grundlage für einen erfolgreichen Klimaschutz.

Der EMC steht als digitale Währung für erneuerbare Energien und Klimaschutz. Alle Produkte und Dienstleistungen, die perspektivisch mit dem EMC bezahlt werden können, beinhalten klimaneutrale Energie oder unterstützen den Klimaschutz in anderer Art und Weise. Verbraucher, die den EMC nutzen, können so zum einen sicher sein, dass sie damit klimaneutrale Energie oder andere klimaneutrale Produkte und Dienstleistungen beziehen, während sie gleichzeitig von besonderen Vorteilen wie stabiler Preise pro Kilowatt-Stunde oder Rabatten für loyales Verhalten profitieren. Den teilnehmenden Produzenten und Energie-Versorgern geben wir über den Klimaschutz-Token die Chance, ihre direkte Kundenbeziehung zu den Verbrauchern auf eine langfristig verlässliche Basis zu stellen und damit Investitionen in den Ausbau der erneuerbaren Energien einfacher zu ermöglichen.



Unsere Vision

Wir etablieren mit dem EMC – dem Klimaschutztoken – eine digitale Währung für erneuerbare Energie. Damit unterstützen wir den Klimaschutz und bieten Verbrauchern eine neue Möglichkeit, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Für eine bessere Klima- und Lebensqualität weltweit.

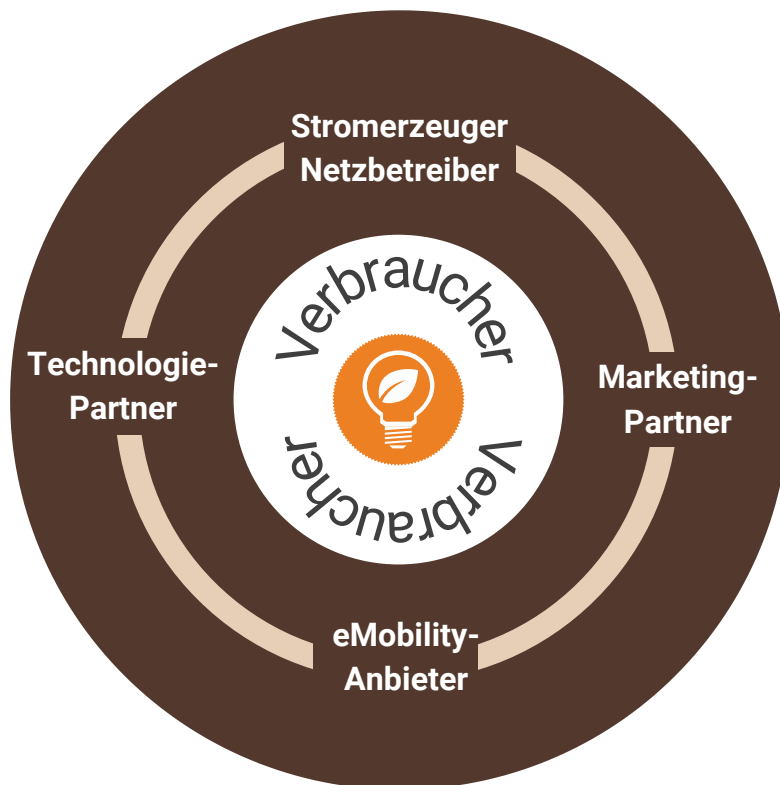
Unsere Mission

In den nächsten 5 Jahren wird der EMC die führende digitale Währung für erneuerbare Energie. Verbraucher betrachten den EMC als Gütesiegel für erneuerbare Energie und Klimaschutz. CPN baut dazu das EMC-Ecosystem auf, innerhalb dessen Erzeuger von erneuerbarer Energie und Technologiepartner ihre Produkte und Dienstleistungen für ein Mehr an Klimaschutz einbringen. Perspektivisch werden auch andere Anbieter klimaschützender Produkte in das Ecosystem integriert. Erweitert wird das Ecosystem zudem durch Reward-Partner, die klimaneutrales Verhalten unterstützen und Verbrauchern über den EMC weitere Vorteile anbieten. Ein Teil der Erlöse des Klimaschutz-Tokens wird zudem in Klimaschutzprojekte investiert. Neben dem Aufbau des Ecosystems ist ein konsequentes Endkundenmarketing zur Gewinnung der Verbraucher wesentlicher Erfolgsfaktor für die Etablierung des EMCs.

Zielgruppen des Ecosystems

NACHHALTIGE PARTNERSCHAFTEN FÜR KLIMASCHUTZ

Das EMC-Ecosystem setzt den Verbraucher und Angebote für den Ausbau erneuerbarer Energien sowie für den Klimaschutz in den Mittelpunkt. Wichtige Partner im Ecosystem sind Stromerzeuger und Netzbetreiber sowie Technologiepartner aber auch eMobility-Anbieter und Marketingpartner.



Verbraucher

CPN setzt konsequent den Verbraucher in den Mittelpunkt seiner Ausrichtung. Verbraucher profitieren wie folgt von der Nutzung des digitalen Klimaschutz-Token:

- Unterstützung des Klimaschutzes mit Kauf und Nutzung des Klimaschutz-Token. Dies ist nur bei geprüften Akzeptanzstellen möglich.
- Der Token garantiert die Qualität der verwendeten Energie - ausschließlich klimaneutral, zuhause und unterwegs. Somit entsteht ein Gütesiegel für nachhaltige Energie bei den Akzeptanzstellen des EMC.
- Exklusive Rabatte und Angebote für klimafreundliches Verhalten und als Gegenleistung für Data-Sharing.

- Unterstützung von Klimaprojekten zur Verbesserung der eigenen CO2-Bilanz.
- Zunehmende Digitalisierung - Herkunftsnachweis, Energie-Management etc. und damit Verbesserung der eigenen Energie-Bilanz.

Erzeuger

Die Erzeuger fungieren als Akzeptanzstellen für den EMC und sichern zu, eine Mindestmenge ihrer Leistung an Zero Emission erzeugter Energie in der Währung EMC anzubieten. Folgende Vorteile haben die Erzeuger als Akzeptanzstellen der Währung:

- Absicherung der Abnahme über langfristige Sicherstellung des Zugangs zu den Endkunden.
- Sicherstellung der Marge über besseres Energie-Management beim Endkunden.
- Zusätzliche Nutzung der Daten für individualisiertes Marketing.

Technologiepartner

CPN fokussiert sich auf die Ausgabe der digitalen Währung und den Auf- und Ausbau des Eco-Systems. Entwicklungen technischer Lösungen für effizienteres Energie-Management etc. unter Einbindung der digitalen Währung werden über die Technologie-Partner integriert. Folgende Vorteile können Technologie-Partner dabei umsetzen:

- Neue Absatzmöglichkeiten eigener Komponenten und Services über das EMC-Eco-System.
- Pilotstellung für eigene Innovationslösungen und neue Use Cases unter Anbindung zur digitalen Währung.
- Möglichkeiten für zusätzliches Marketing und neuer Zugang zu einer attraktiven Kundenbasis.

Fahrzeug- und eMobility-Anbieter

Da eMobility langfristig nur dann einen Unterschied im Klimawandel macht, wenn auch konsequent klimaneutrale Energie genutzt wird, sind Fahrzeug- und eMobility-Anbieter wichtige Partner innerhalb des EMC-Eco-Systems. Sie fungieren dabei ebenfalls als Akzeptanzstellen (z.B. insbesondere bei Ladesäulen aber auch beim Kauf von eAutos) der digitalen Währung. Folgende Vorteile können realisiert werden:

- Reduktion durchschnittlicher CO2-Flottenverbrauch.
- Neutralisierung CO2-Bilanz für großvolumige Fahrzeuge.
- Reputationsgewinn in der Öffentlichkeit.



- Sicherung des Touchpoints durch eine Beteiligung am Aufbau der Ladeinfrastruktur, inklusiver Akzeptanz des EMC für Zahlungen.

Marketingpartner

Marketingpartner bieten innerhalb des Ecosystems attraktive Angebote in Form von Rabatten (z.B. Miet-Fahrrad, klimaneutral produzierte Kleidung) oder nehmen als Akzeptanzstellen am Netzwerk teil. Damit erschließt sich für die Marketingpartner eine weitere Kundenbasis und sie können den EMC als Gütesiegel nutzen. Verbraucher profitieren dann von individuellen Angeboten und Nachlässen.

Der EMC Token

VERBRAUCHER IM FOKUS

Mit dem EMC setzt Chargepartner Network auf eine Geschäftsidee, die den Verbraucher in die Lage versetzt, aktiv den Klimaschutz bei Alltagshandlungen wie dem Strombezug zuhause oder unterwegs zu unterstützen und zudem weitere Projekte zum Klimaschutz zu finanzieren.

Ausgehend von der Unternehmenshistorie, die ihren Beginn im Bereich Elektromobilität hat, sowie der aktuellen Marktdynamik in diesem Bereich, liegt der Anfangsfokus für den Aufbau des EMC-Ecosystems rund um das Thema Elektromobilität. Schrittweise ist die Erweiterung in andere Decarbonisierungsprojekte geplant. Der EMC fokussiert dabei ausschließlich darauf, eine Schnittstelle zum Kunden darzustellen und dessen Einfluss beim Ausbau klimaneutraler Energie als Zahlungsmittel bei Einkaufsentscheidungen zu stärken. Andere Blockchain- oder Tokenisierungsansätze, die bei technischen Spezial-Themen z.B. Energie-Herkunft oder Handelsplattformen ansetzen, werden über Schnittstellen angebunden, sobald sie sich in der Praxis bewährt haben. Chargepartner Network bündelt die Verbraucher, um über die EMC-Marke den Klimaschutz weiter voranzutreiben. Damit wird der EMC Token perspektivisch zum Gütesiegel für erneuerbare Energie.

Verbraucher werden ihre EMC Token von Chargepartner Network erwerben und diese in ihrer Leondrino-Wallet aufbewahren, um anschließend ihren Strom bei den entsprechenden Akzeptanzstellen (z.B. Stromanbieter oder Ladesäulen-Betreiber) zu bezahlen. Diese Token fließen daraufhin zurück zu Chargepartner Network, nachdem sie die verschiedenen Akteure durchlaufen haben und werden wieder neu für die Verbraucher angeboten: Dies macht eine nachhaltige Token-Kreislaufwirtschaft aus. Der EMC Token wird erstmals am Leondrino MainNet ausgegeben und schrittweise über die Leondrino Payment-Schnittstelle und externe Dienstleister für's Bezahlen und mittelfristig auch für den Handel bei Leondrino und externen Börsen basierend auf dem ERC-20-Standard zur Verfügung gestellt. Allerdings behält sich Chargepartner Network das Recht vor, EMC Token in andere technische Token-Standards und Plattformen zu migrieren, um den Handel von EMC so breit wie möglich zu gewährleisten und den EMC für alle Konsumenten und Klimaschützer erreichbar zu machen.

Klimaschonende Ausgabe

KLIMASCHUTZTOKEN AUF BASIS ERNEUERBARER ENERGIE

Der EMC wird nach dem Leondrino Standard-Lebenszyklus und über die Leondrino-Plattform (siehe Kapitel "Powered by Leondrino") eingeführt. Im Rahmen dieser Vorgehensweise erfolgt der initiale Markteinführung bis zum Wechsel in Tokenklasse B „off-chain“ – sprich die Ausgabe und Verwaltung der EMC-Token findet in dieser Zeit unter Nutzung von altbewährten Datenbanktechnologien statt. Neben der Vermeidung von regulatorischen Kosten während der Einführungs- und Testphase wird dabei auf Services von führenden Cloud-Anbietern unter Berücksichtigung der Nutzung von erneuerbaren Strom-Quellen zurückgegriffen.

Für die Verwaltung der Token ab Tokenklasse B wird das Leondrino MainNet von Leondra GmbH vorbereitet und bereits im Vorfeld umfassend gemeinsam mit IBM auf deren neuester Hardware-Generation für LinuxOne getestet. Dabei kommt in der Anfangsphase ein Proof-of-Authority Algorithmus zum Einsatz, der deutlich energie-effizienter als ein klassischer Proof-of-Work- Algorithmus wie bei Bitcoin ist. Langfristig und mit zunehmender Verbreitung von Leondrino-Währungen und dem Ausbau des Leondrino MainNet ist der Einsatz eines weiterentwickelten Proof-of-Stake-Algorithmus geplant, der neben sicherheits- und performance-relevanten Gesichtspunkten vor Produktionsstart auch bzgl. Energieverbrauch getestet wird. Leondra GmbH überprüft bei der Auswahl der Partner deren Sustainability Regeln bzgl. des Einsatzes erneuerbaren Energien.

Kernanwendungsfälle

eMobility

Ausgehend von der Unternehmenshistorie und der aktuellen Marktdynamik startet CPN mit der Etablierung des EMC als Zahlungsmittel an Ladesäulen – am Anfang und zur Vorbereitung der Skalierung in ausgewählten Quartieren. Abgerechnet wird dabei erneuerbare Energie, d.h. über die Ladesäulenbetreiber wird der EMC ausschließlich an Anbieter für erneuerbare Energie weitergegeben. Als Akzeptanzstelle bieten Ladesäulenbetreiber sowie Anbieter für erneuerbare Energie einen EMC-basierten Vertrag mit individuellem Pricing an. CPN sichert die Gewinnung der Akzeptanzstellen sowie das Angebot der EMC-basierten Verträge als Bestandteil des EMC-Ecosystems ab. Für den Nutzer ist das Anwenderszenario denkbar einfach:

1 Ladesäule anfahren

2 Identifikation via Leondrino Pay

aktuell QR-Code, perspektivisch
NFC-Schnittstelle

3 EMC-Basierter Vertrag & individuelles Pricing anzeigen

4 Laden und ausschließlich für grünen Strom bezahlen



eHousing

Neben der Stärkung von Elektromobilität auf Basis erneuerbarer Energie ist natürlich der häusliche Strombezug ein wichtiges Ziel für die Einführung des Klimaschutztoken. Stromerzeuger, die sich zu einer Partnerschaft bei Chargepartner Network entscheiden, erklären sich bereit, einen prozentualen Anteil ihrer erneuerbaren Energie in der Währung zur Verfügung zu stellen und Akzeptanzstellen für die Währung zu werden. Das heißt, das zur Verfügung gestellte Kontingent wird gegen EMC geliefert.

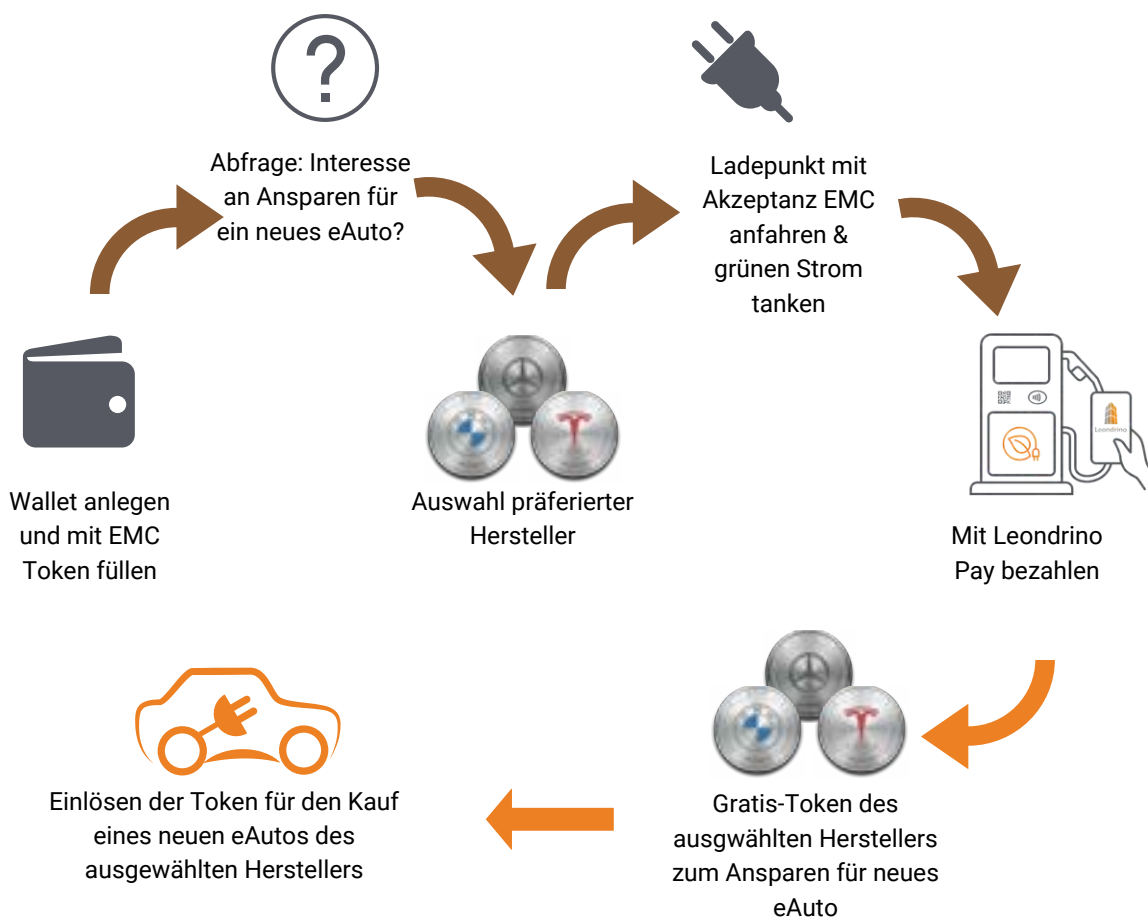
Auch kleinere Anbieter (z.B. Hausbesitzer mit Solarenergie) können teilnehmen. Über einen EMC-basierten Stromvertrag wird ein individuelles Pricing vereinbart und gleichzeitig der Bezug erneuerbarer Energie sichergestellt. Teilnehmende Stromerzeuger durchlaufen ein strenges Auswahlerfahren. Es werden nur Erzeuger Teil als Partner im Ecosystem zugelassen, die die strengen Kriterien für den physikalischen Herkunftsnachweis erfüllen. Dadurch wird der EMC zum Gütesiegel für klimaneutrale Energie.



Weitere Anwendungsfälle

ZUSÄTZLICHE ANREIZE FÜR VERBRAUCHER

Ein weiterer großer Einsatzbereich für den Klimaschutztoken liegt darin, für den Verbraucher zusätzliche Anreize für klimaschutzfreundlichen Konsum bzw. Verhalten zu schaffen. So können z.B. Hersteller von eAutos für jeden Ladevorgang mit EMC weitere EMC-Token als Ansparprämie für das nächste eAuto dazugeben oder generell als Prämie für den Kauf eines eAutos anbieten. Die so gewonnenen EMCs können dann von den Verbrauchern wieder für den Bezug von erneuerbarem Strom unterwegs oder zuhause genutzt werden.



Perspektivisch plant CPN so ein ganzes Ecosystem rund um den Einsatz des Klimaschutztokens für klimaschonende Produkte und Dienstleistungen aufzubauen. Sei es für den Einsatz bei Mobilitätsdienstleistungen in Städten oder den Bezug für klimafreundlich produzierter Kleidung und Schuhe. Anstatt Rabatten und Treuepunkten für Produkte von Partnermarken, die noch nicht komplett klimaneutral arbeiten können, erhält der Verbraucher Klimaschutztoken als Anreiz für klimafreundliches Verhalten. Die gewonnenen EMCs können entweder im Wallet gespart oder für weitere klimaneutralen Produkte und Dienstleistungen ausgegeben werden.

Projektfinanzierung

KLIMASCHUTZ VORANBRINGEN UND INNOVATION STÄRKEN

Einen weiteren Anteil am Klimaschutz leistet der Verbraucher über den Einsatz des Klimaschutztoken dahingehend, dass perspektivisch ein Teil der bei der Einführung des Klimaschutztokens eingenommenen Mittel, für die Finanzierung von Klimaschutzprojekten genutzt werden soll. Entsprechend der Planung für die Mittelverwendung sind bis zu 25 Prozent der eingenommenen Mittel für solche Projektfinanzierungen vorgesehen.

NACHHALTIGES WÄHRUNGSMANAGEMENT

Die Herausgabe des EMC erfolgt über die Leondrino Plattform gemäß dem von Leondrino entwickelten Lebenszyklus mit unterschiedlichen Ausgabephasen für digitale Markenwährungen. Perspektivisch sollen EMCs zum Handel an verschiedenen Börsen verfügbar gemacht werden, um die angestrebte Marktbreite und ausreichend Liquidität für den Handel zu ermöglichen.

Dem Leondrino-Standard folgend, ist der EMC durch Annahmeverpflichtungen für Produkte und Dienstleistungen der beteiligten EMC-Partner, z.B. Anbieter von erneuerbarer Energie, gestützt. Die Steuerung der Geldmenge orientiert sich an den festgelegten Token Design Regeln von der Einführungsphase bis zum öffentlichen Handel sowie langfristig an der noch zu vereinbarenden Währungspolitik. Bis zur Einführung in den Handel erfolgt eine Bindung an den Euro. Entlang der Tokenklassen steigen die Einsatzmöglichkeiten für Waren- und Dienstleistungen und die Verkaufs- sowie Handelsmöglichkeiten für den EMC. Neben im Volumen begrenzten Tokenkaufmöglichkeiten für Konsumenten ab ITO (Initial Token Offering, siehe Beschreibung des Leondrino Standard Lifecycle) bietet CPN bereits vorab für Investoren, wie Family-Offices, VCs und Strategen, Einstiegsmöglichkeiten zu vergünstigten Konditionen. So z.B. über SAFT-Verträge (Standard Agreement for the Purchase of Future Token) oder Wandeldarlehen mit späterer Wandlungsoption auf Token.

Alle Maßnahmen zielen darauf ab, den EMC langfristig mit einem realen Waren- und Dienstleistungsangebot im erneuerbaren Energieumfeld zu verbinden und als digitale Währung mit überschaubarer Volatilität zu entwickeln. Zur Steuerung der Volatilität nach dem Eintritt in den öffentlichen Handel wird der Leondrino Algorithmus (siehe Kapitel "Der Leondrino Algorithmus") verwendet werden. Dieser wird die Währungspolitik des EMC berücksichtigen, welche von einem zuvor zu gründenden Monetary Board (siehe Kapitel "Monetary Board") abschließend bestimmt werden wird.

Der EMC-Token wurde als „Utility Token“ nach Leondrino-Standard definiert und bereits auf der Leondrino-Plattform angelegt. Der definierte Einsatzbereich (Utility) des EMC wird neben der Bezahlung zum Bezug von erneuerbarem Strom mittelfristig auf Produkte und Services für die Erzeugung, Speicherung und den Verbrauch einschließlich der Verbrauchsoptimierung von erneuerbaren Energien ausgeweitet. Langfristig hat der EMC das Potential zu einem breit akzeptierten „Currency Token“ zu werden.

Das Leondrino Konzept

ÜBERSICHT

Für die Ausgabe des Klimaschutztoken EMC und das Währungsmanagement ist CPN eine Partnerschaft mit Leondrino eingegangen. Die Ausgabe und Steuerung des EMC erfolgt daher auf der Basis des Leondrino-Standards, der im Folgenden näher beschrieben ist.

Im Gegensatz zu anderen digitalen Währungen, die auf der Technologie von Kryptowährungen basieren, wird die langfristige Gesamtversorgung mit Leondrino Währungen nicht nur durch einen Algorithmus verwaltet und ist im Gesamtvolumen nicht hart begrenzt. Allerdings ist bis zu dem Zeitpunkt, an dem eine Leondrino Währung an einer Börse notiert, die maximal verfügbare Tokenmenge determiniert. Mit der Einführung in den öffentlichen Handel in Leondrino Tokenklasse A wird die Tokenmenge auf der Grundlage einer transparenten Währungspolitik gesteuert, die zwischen dem Unternehmen, dem die Marke gehört, und Leondrino bzw. dem Leondrino Lizenznehmer vereinbart wurde.

Mit dieser Währungspolitik steuert Leondrino die Tokenmenge unter Berücksichtigung vergangener Transaktionen sowie anderer relevanter Parameter und hält die Volatilität einer Firmenwährung innerhalb der zuvor vereinbarten Grenzen. Diese Steuerung der Tokenmenge wird mithilfe von Technologie durch den „Leondrino Algorithmus“ und eines für jede Währung ab Leondrino Tokenklasse A eingerichteten Monetary Boards, das die langfristigen Kriterien und Ziele jeder Währungspolitik anpassen und bei extremen Marktbedingungen eingreifen kann, unterstützt. Mit diesem Ansatz begegnet Leondrino der Herausforderung einer hohen Volatilität beim Umtausch von Währungen, die bei den heute gängigen Implementierungen von Kryptowährungen üblich ist.

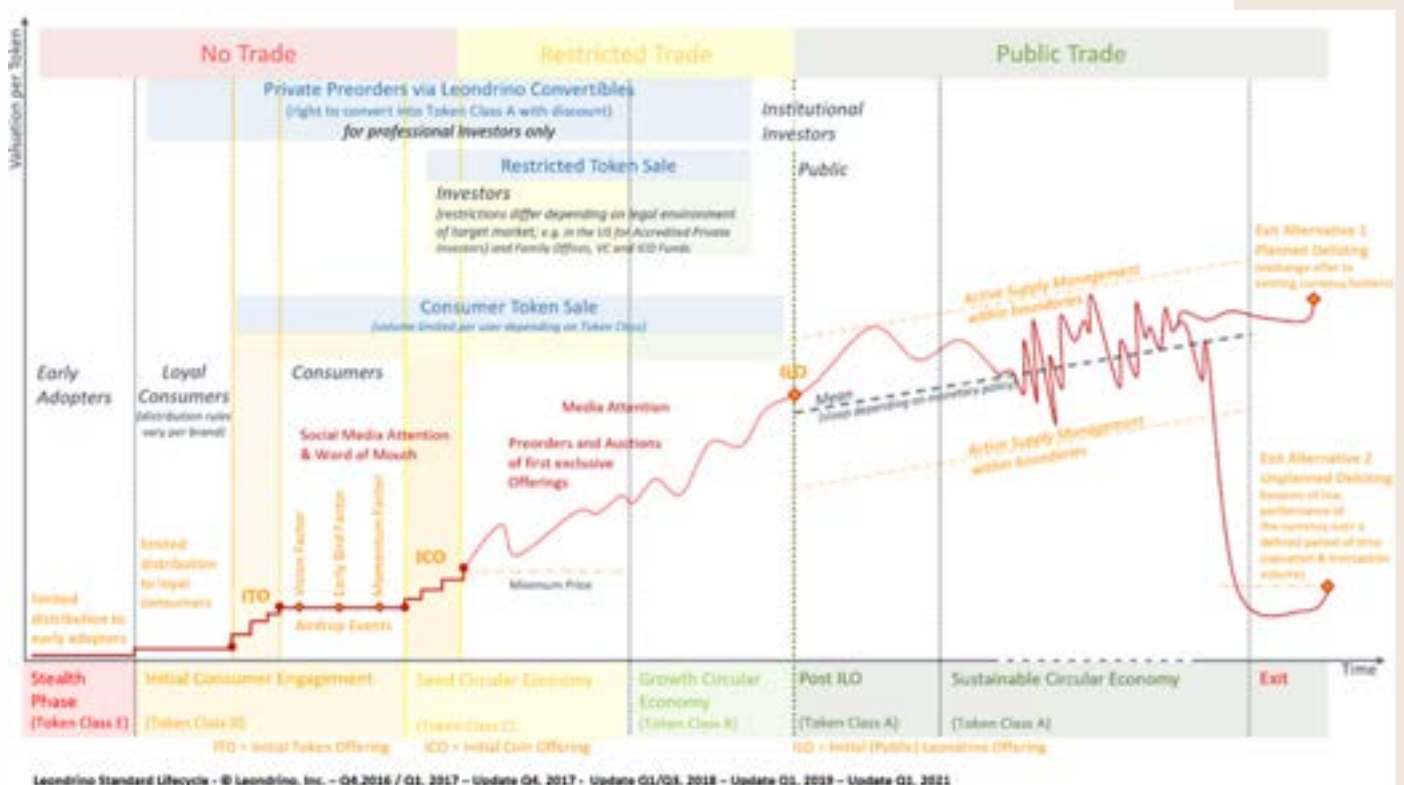
Genau wie die Fiat-Währungen von Zentralbanken unterliegen Leondrino Firmenwährungen einem Lebenszyklus-Management. Dieser Lebenszyklus ist gekennzeichnet durch die Marktmacht und das Potenzial der zugehörigen Marke, die Währungspolitik für die jeweilige Firmenwährung, die Konsumenten-Akzeptanz und das Anlegerinteresse.



BESCHREIBUNG DES LEONDRINO LIFECYCLE

Der Leondrino Standard Lifecycle ist ein von Leondrino standardisierter Lebenszyklus für Firmenwährungen und beschreibt die Schritte, die den Token ausgehend von einem einfachen Token in Form eines Mehrzweckgutscheins mit eingeschränktem Nutzen und sehr restriktiven Regeln stufenweise zu einer Währung entwickeln, die handelbar ist und mehr Nutzenfunktionen bietet als in frühen Phasen des Lebenszyklus.

In den folgenden Abschnitten wird der Leondrino Standard Lifecycle erläutert.



Stealth Phase

Die erste Phase, die Stealth Phase, wird als Markttest Phase genutzt. Erstnutzer (Early Adopters) können ihr Interesse an eine Markenwährung ihrer Lieblingsmarke bekunden, indem sie sich ein Währungskonto der gewünschten Marke in ihrem Leondrino Wallet anlegen. Nutzer können eine begrenzte Anzahl von Leondrino-Token der Leondrino-Token-Klasse E verdienen, indem sie ihre Freunde einladen, sich für ein Leondrino Wallet anzumelden und ihr Interesse an Markenwährungen zu bekunden. Token der Leondrino Tokenklasse E gewinnen nur dann an Wert, wenn die zugehörige Marke beschließt, eine private Markenwährung über Leondrino zu emittieren.

Initial Consumer Engagement Phase

Die zweite Phase, Initial Consumer Engagement Phase genannt, dient dazu, die Konsumenten eines Markenunternehmens über die geplante Einführung der Unternehmenswährung zu informieren und deren Unterstützung zu erhalten. Während dieser Phase verteilen Markenunternehmen eine begrenzte Anzahl ihrer Leondrino Token der Leondrino Tokenklasse D als Anreiz an ihre loyalen Konsumenten.

Token der Leondrino Tokenklasse D sind während dieser Zeit nur durch ein vom zugehörigen Markenunternehmen vertraglich abgegebenes Versprechen für zukünftige Leistungen, die auf das loyale Verhalten ihrer Konsumenten zurückzuführen sind, gesichert. Um Token der Leondrino Tokenklasse D erwerben zu können, müssen sich Konsumenten und Token Inhaber durch einen sogenannten KYC-Check (Know Your Customer Check) identifizieren, indem sie dem Markenunternehmen personenbezogene Daten offenlegen. Token der Klasse D sind weder auf eine andere Person oder Firma übertragbar noch handelbar, berechtigen jedoch zum Eintausch in Token der Tokenklasse C, sofern diese Tokenklasse erreicht wird.

Folgende Ereignisse finden während der Initial Consumer Engagement Phase statt:

Initial Token Offering (ITO)

Ein ITO leitet den Verkaufsstart von markenspezifischen Leondrino Token der Leondrino Tokenklasse D ein. Der Erwerb solcher Leondrino Token von Markenunternehmen ist immer eine Wette auf die Zukunft und hat ein begrenztes Volumen pro Nutzer und Transaktion (z. B. maximal 200 Token pro Transaktion und einen maximalen Gegenwert von 1200 Euro pro Jahr und Nutzer) und fällt daher noch nicht unter eine Regulierung von Finanzdienstleistungen.

Airdrops / Faktor Events

Faktor Events auch unter dem Namen Airdrops bekannt– sind spezielle Marketing Events während der Initial Consumer Engagement Phase, bei denen Markenfirmen die Konsumenten für deren frühe Unterstützung eines erfolgreichen Markenaufbaus belohnen. Ein Empfänger oder Käufer von EMC Token der Leondrino Tokenklasse D kann die Anzahl an eigenen Token nur erhöhen, indem er:

1. durch seine Empfehlungen erfolgreich Neukunden akquiriert,
2. aufgrund seines loyalen Verhaltens gesponserte Token von Markenfirmen erhält, und
3. die begrenzten Kaufmöglichkeiten nutzt.

CPN behält sich vor, Faktor Events durchzuführen, um sich insbesondere bei frühen Unterstützern des EMC-Ecosystems zu bedanken.

Seed Circular Economy Phase

Die dritte Phase heißt Seed Circular Economy. Sie beginnt mit dem Initial Coin Offering (ICO), bei dem Leondrino Token in Leondrino Coins umgewandelt werden. Diese Phase zeichnet sich dadurch aus, dass ab jetzt ein eingeschränkter Handel innerhalb des Leondrino Ökosystems möglich ist. Der Erwerb von markenspezifischen Leondrino Coins mit nationalen Währungen ist erlaubt, das Volumen pro Person und das Volumen pro Transaktion ist jedoch begrenzt.

Initial Coin Offering (ICO)

Ein ICO im Leondrino-Kontext ist die Einführung der Leondrino Tokenklasse C; das heißt, Leondrino Token wechseln von Leondrino Tokenklasse D in die Leondrino Tokenklasse C und werden von nun an Leondrino Coins genannt. Markenspezifischen Leondrino Coins können für den Kauf eines initial eingeschränkten Waren- und Dienstleistungsangebots des zugehörigen Markenunternehmens genutzt werden. Nach dem ICO wird der eingeschränkte Handel innerhalb des Leondrino Ökosystems freigeschaltet.

Growth Circular Economy Phase

Die Growth Circular Economy ist die vierte Phase und unterscheidet sich von der vorherigen Phase vor allem durch

- die Reduzierung von Handelsbeschränkungen, wie das Anheben des Transaktionsvolumens und die Aufhebung der Mindestpreisgrenze,
- Anheben der erlaubten Volumengrenze an Leondrino Coins pro Person,
- die Anbindung externer Anbieter von Wallets und Exchanges, sofern diese auf der Grundlage eines Zertifizierungsprozesses durch Leondrino zugelassen werden (die Anbieter müssen in der Lage sein, die von Leondrino vorgegebenen Handelsbeschränkungen und Reportingregeln einzuhalten).

Die markenspezifischen Leondrino Coins werden in Leondrino Token Class B überführt. In dieser Phase können sowohl Market Maker als auch erste institutionelle Investoren teilnehmen. Markenspezifische Leondrino Coins können gemäß des Wechselkurses innerhalb des Leondrino Ökosystems (interne und akkreditierte externe Börsenplätze) in nationale Währungen umgetauscht werden, der Handel unterliegt jedoch weiterhin noch gewissen Einschränkungen. Mit solchen Leondrino Coins kann ein breiteres Angebot an Waren und Dienstleistungen des zugehörigen Markenunternehmens erworben werden.

Initial Leondrino Offering (ILO)

Mit dem Initial Public Leondrino Offering – kurz ILO – wird die Leondrino Token Klasse A und damit die öffentliche Emission des Tokens als Leondrino Markenwährung eingeläutet. Der Verkauf von markenspezifischen Leondrino Währungen und der öffentliche Handel beginnen. Handelsmechanismen und -regeln entsprechen in etwa dem, was derzeit im Devisenhandel bekannt ist. Ein ILO ist vom Ablauf her mit einem traditionellen Börsengang vergleichbar und wird genutzt, den Token für zusätzliche sowie konservativere Investoren attraktiv zu machen.

Post ILO Phase

Die fünfte Phase folgt direkt auf den ILO und wird daher Post ILO Phase genannt. Diese Phase zeichnet sich dadurch aus, dass die bisherigen Leondrino Coins jetzt als Leondrino Währungen öffentlich gehandelt werden können. Die Geldmenge der einzelnen Leondrino Währung wird durch den Leondrino Algorithmus und das zuständige Monetary Board nach der zuvor zwischen der Leondrino und dem Markenunternehmen vereinbarten Währungspolitik aktiv verwaltet. Jede Leondrino Währung ist zu einem marktbasieren Wechselkurs in nationale Währungen umtauschbar und kann zum Kauf aller Produkte, Waren und Dienstleistungen des zugehörigen Markenunternehmens verwendet werden.

Sustainable Circular Economy Phase

Die letzte Phase ist der eingeschwungene Zustand einer öffentlich gehandelten Leondrino Währung mit einer aktiven Geldmengensteuerung und heißt Sustainable Circular Economy Phase. Jetzt können auch hochregulierte institutionelle Anleger wie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen investieren.

Exit

Wenn ein Markenunternehmen Pleite geht und damit die Marke verschwindet, wird die damit assoziierte Leondrino Markenwährung vom Markt genommen. Dieses Delisting erfolgt jedoch erst nachdem alle potentiell gewährten Sicherheiten liquidiert wurden und alle Reserven für diese Markenwährung an die Token-Inhaber zurückgegeben wurden. Ein Delisting einer Markenwährung kann auch dann erfolgen, wenn sowohl der Referenzwert auf die korrespondierende Fiat-Währung des Leondrino Lizenznehmers als auch das Handelsvolumen dieser Markenwährung für einen längeren Zeitraum unter einen definierten Mindestwert fallen (wie in den allgemeinen Leondrino Regeln vordefiniert).

DER LEONDRINO ALGORITHMUS

Der Leondrino Algorithmus bildet den Kern für die Stabilität von markenspezifischen Leondrino Währungen ab Tokenklasse A.

Vor dem Auflegen einer markenspezifischen Währung definiert der Markeninhaber in Zusammenarbeit mit Leondrino eine Währungspolitik für die neue Unternehmenswährung, indem ein Ziel für den Grad der Stabilität festgelegt wird, den das Markenunternehmen für seine Währung vorsieht, und auch für die Kriterien (z.B. Mindestwert, Währungseinheit), wie diese Stabilität quantifiziert wird.

In späteren Phasen des Lebenszyklus einer Währung ändert der Leondrino Algorithmus dynamisch das limitierte Orderbuch (Limit Order Book) der Unternehmenswährung, um das festgelegte Stabilitätsziel zu erreichen. Er berechnet auch die Höhe der Reserven, die das Unternehmen Leondrino zur Verfügung stellen muss, um die Stabilitätsziele zu erreichen.



Governance-Struktur des EMC

SUPPLYMANAGEMENT RESERVE

Als Teil des Risikomanagements und insbesondere zur Vermeidung zu großer Volatilität verpflichtet sich CPN, einen bestimmten Betrag der während des ILO aufgenommenen Mittel als Reserve zu halten und sie zur Verwaltung für den Einsatz des Leondrino Algorithmus der Leondra GmbH zu überlassen. Der genaue Betrag dieser Supply Management Reserve ist Teil eines internen Leondrino Algorithmus und steht in Beziehung zur angestrebten Volatilitätsbegrenzung. Mittel, die nicht kurzfristig für das Volatilitätsmanagement gebraucht werden, sind mittelfristig über das Asset-Management konservativ anzulegen.

WÄHRUNGSPOLITIK

Zum Leondrino-Standard gehört die Festlegung einer Währungspolitik im Rahmen der Planungsphase rund um die Token Economy, die mit Abschluss des Leondrino-Hauptvertrages fixiert wird.

Währung der Anfangsphase der Einführung des Klimaschutz-Token EMC besteht eine feste Bindung an den Euro. Der Preis für den Kauf eines Token durch Retail-Kunden steigt schrittweise entsprechend der im vorliegenden Whitepaper fixierten Planung mit paralleler Ausweitung des Waren- und Dienstleistungsangebotes, das für den Token erhältlich ist. Mit Einführung des beschränkten Handels des Klimaschutz-Token noch während der Tokenklasse C bestimmt der Markt die Preisentwicklung, wobei innerhalb der Tokenklasse C zum Schutz der noch jungen Firmenwährung ein Mindestverkaufspreis für EMC festgelegt ist (Preis am Ende der zweiten Verkaufsphase – ICO-Endpreis). Erst mit Wechsel in Tokenklasse B wird dieser Schutz aufgehoben. Es ist geplant, mit dem Wechsel in Tokenklasse A den Klimaschutz-Token für den freien Handel an mehreren externen Börsen zuzulassen, wobei über die Preisgestaltung der Produkte und Dienstleistungen bei EMC eine Handelspanne zu Beginn von Tokenklasse A von 1 Euro bis 1,40 Euro angestrebt wird.

Ab Tokenklasse A wird für den EMC eine wertbeständige Währungspolitik angestrebt. Die wertbeständige Politik legt den Fokus auf ein niedriges Inflationsziel bezogen auf die Produkte und Dienstleistungen, die in EMC erhältlich sind, bei niedriger Volatilität.

Ähnlich wie eine Zentralbank stellt die Leondra GmbH unter Guidance des spätestens mit Überführung in Tokenklasse A erforderlichen Monetary Boards für den EMC sicher, dass die für den EMC festgelegten Regeln, einschließlich der vereinbarten Währungspolitik, eingehalten werden. Zu diesem Zweck bringt Leondrino einen proprietären Algorithmus ab Tokenklasse A zum Einsatz, der zusammen mit der Geld- und Anlagepolitik die ergriffenen (automatischen oder manuellen) Maßnahmen festlegt. Zur Sicherstellung der Wirksamkeit entsprechenden Market-Making-Maßnahmen wird CPN eine Supply Management Reserve aus den initialen Token-Einnahmen zur Verfügung stellen (siehe Kapitel Token Distribution, Verkauf und Verwendung der Erlöse).

MONETARY BOARD

Der Erfahrung nach wird jegliche Strategie des Bestandsmanagements einer Währung oder Anlage von Marktteilnehmern, welche einen Vorteil erlangen wollen – manche durch „unfaire“ oder unerwartete Mittel – hinterfragt und möglicherweise angegriffen. Um sich auf Situationen vorzubereiten, welche sich völlig außerhalb des zu erwartenden Marktverhaltens abspielen wird ein Monetary Board eingesetzt, das die langfristige Währungspolitik definiert, beobachtet und, wenn nötig, anpasst. Es kann ebenso die Entscheidung treffen, temporäre Kapitalkontrollen zu implementieren, sollte der Markt sich in eine unerwartete und risikobehaftete Situation begeben. Ebenso hat es das letztendliche Vetorecht in Bezug auf das Ende des Währungslebenszyklus. Das ultimative Ziel ist es, die Volatilität des Wechselkurses des EMC Token innerhalb definierter Grenzen zu halten. Das Monetary Board besteht aus derselben Anzahl an:

- Vertretern von Leondrino oder dessen Lizenznehmer (Leondra GmbH im deutschen Markt)
- Vertretern von Chargepartner Network
- Unabhängigen Ökonomen, welche gemeinsam von Chargepartner Network und Leondrino beauftragt werden – während entweder Leondrino oder Chargepartner Network selbst Token aufkaufen oder neue Token am Markt anbieten

Entscheidungen des Monetary Boards werden auf der Grundlage einer qualifizierten Mehrheit getroffen. Die Experten werden nach einem öffentlichen Ausschreibungsprozess ausgesucht. Um einen potenziellen Interessenkonflikt einzuschränken, kann eine Einzelperson maximal Mitglied von 10 verschiedenen Monetary Boards zur selben Zeit sein.

EMC Token in Zahlen

TOKEN DETAILS

CPN wird bis zu 1.000.000.000 EMC Token ausgeben. Der Vertrieb der EMC Token dient der finanziellen Unterstützung des Unternehmens sowie gleichzeitig der Gewinnung der Verbraucher und der Schaffung eines umfangreichen Ecosystems.

Da die Preise in den jeweiligen Phasen vorbestimmt sind, ist die Entwicklung einer aktiven Verbraucherbasis wesentlich für den Erfolg. Erfolgskritisch sind daher die Gewinnung der Verbraucher. Hierzu plant CPN intensive Marketingaktivitäten sowie gezielte Interaktion mit den Kunden über Social-Media-Kanäle.

TOKEN NAME	EMC-TOKEN
TICKER SYMBOL	EMC
ANFÄNGLICHE TOKENZAHL	1.000.000.000
MAXIMALE GESAMTZAHL AN TOKEN	1.000.000.000
PREIS PRO TOKEN ENDE ITO	0,30 EURO
PREIS PRO TOKEN ENDE ICO	0,50 EURO
ANGEZIELTE PREISSPANNE AB BEGINN ÖFFENTLICHER HANDEL	1,00 - 1,40 EURO

TOKEN DISTRIBUTION, -VERKAUF UND VERWENDUNG DER ERLÖSE

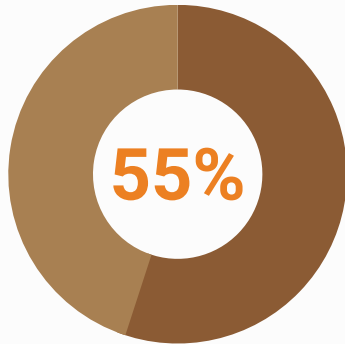
Token-Distribution

Bis zu 450.000.000 EMC-Token (45% des gesamten Ursprungsbestandes) werden reserviert als Anreiz für Verbraucher und um wichtige strategische Partner, Mitarbeiter, Anteilseignern und Berater von Chargepartner zu binden und diese Partner aktiv für den Aufbau des EMC-Ecosystems zu motivieren. Weitere 550.000.000 EMC-Token (55%) sind für den privaten Vorverkauf sowie den Verkauf während der ITO-, ICO- und ILO-Phase und als Puffer für die Wandlung von Darlehen vorgesehen.

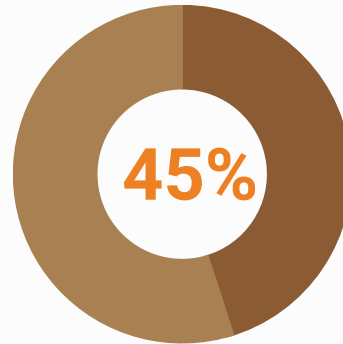


Die Verteilung sieht wie folgt aus:

Budget für den Tokenverkauf



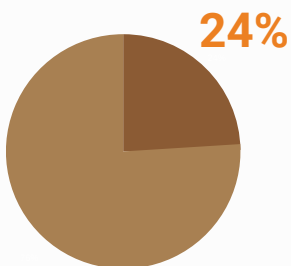
Budget für besondere Zielgruppen & Marketing



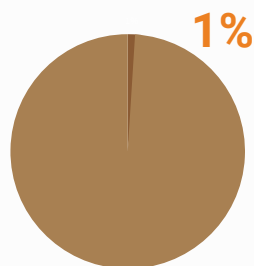
Die Preise sind in den ersten Token-Rollout-Phasen vorbestimmt und die Entwicklung einer aktiven Community rund um den EMC ist wesentlich. Daher liegt ein wichtiger Fokus auf den Marketing-Aktivitäten zur Gewinnung und Einbindung von Endkunden. Die Verteilung innerhalb der initialen Budgets ist wie folgt geplant:

Detailsicht Budget Tokenverkauf

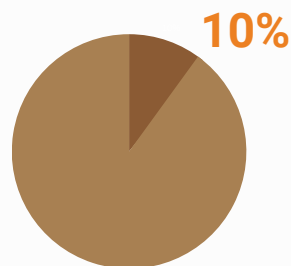
Pre-Sale, Big Investors, Convertible Loans



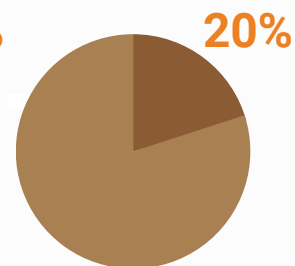
ITO



ICO

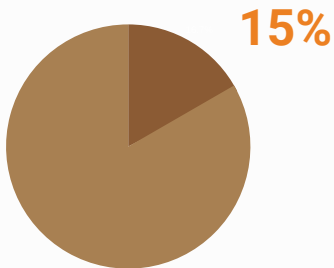


ILO

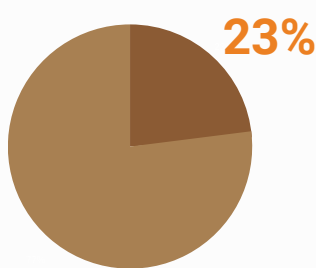


Detailsicht Budget Zielgruppen/Marketing

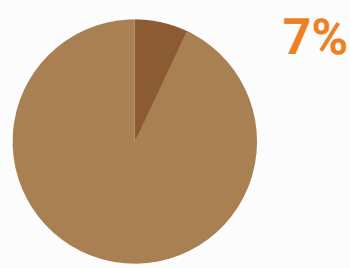
Empfehlungen und Airdrops für frühe Anwender



Geschäfts-entwicklung



Teammitglieder, Steakholder, Berater



Token-Verkauf

Der Token-Verkauf ist in verschiedene Phasen unterteilt – angefangen bei den Vorverkäufen über das ITO und ICO hinweg bis zum letztendlichen ILO. Folgende Zeitplanung liegt dem Token Design zugrunde:

PHASE	PREIS	ZEITRAUM	LAUFZEIT
Initial Token Offering			
ITO I	0,24 Euro	01.09.21 - 01.10.21	4 Wochen
ITO II	0,27 Euro	01.10.21 - 01.11.21	4 Wochen
ITO III	0,29 Euro	13.09.21 - 04.10.21	3 Wochen
ITO IV	0,30 Euro	04.10.21 - 17.10.21	2 Wochen
Initial Coin Offering			
ICO I	0,40 Euro	01.04.22 - 01.05.22	4 Wochen
ICO II	0,43 Euro	01.05.22 - 01.07.22	8 Wochen
ICO III	0,47 Euro	01.07.22 - 01.08.22	4 Wochen
ICO IV	0,50 Euro	01.08.22 - 31.08.22	4 Wochen

Die anfängliche Kundenbindungsphase startet voraussichtlich am 30. Juni 2021 um 12:00 UTC mit dem Beginn des ITO, allerdings können anerkannte Frühinvestoren bereits von vorherigen Investitionen durch Leondrino-Wandelanleihen und SAFTs profitieren.

Am 30. Juni 2021 können Kaufinteressenten EMC Token dann über die Leondrino-Wallet (erreichbar über www.leondrino.de oder direkt unter wallet.leondrino.com) erwerben. Mit einem Startpreis von 0,24 EUR pro Token wird ein Zielpreis zwischen 1,00 EUR und 1,40 EUR pro Token während des ILO angestrebt. Der EMC-Token-Preis nach Abschluss des ITO ist auf 0,30 EUR festgesetzt. Während der ITO-Phase wird Chargepartner Network maximal 1% (10.000.000 Token) der gesamten Ursprungsmenge an Early Adopter und Supporter verkaufen. Das in dieser Phase gesammelte Kapital dient der Vorbereitung späterer Token-Verkaufsmaßnahmen sowie zur Förderung der ersten Teilnehmer des EMC-Ecosystems. Zahlungen sind in Euro (EUR) und auch in Bitcoin (BTC) und Ether (ETH) möglich, das Volumen pro Transaktion und Person ist jedoch begrenzt (siehe Token Sales Bedingungen).

Wenige Monate nach dem ITO wird die ICO-Phase starten. Für die ICO-Phase beginnt der Preis für EMC Token bei 0,40 EUR, steigt allmählich an und wird am Ende der ICO-Phase auf 0,50 EUR festgesetzt. Während der ICO-Phase wird maximal ein Anteil von 10% der gesamten Ursprungsmenge (100.000.000 Token) angeboten. Das in dieser Phase aufgenommene Kapital wird hauptsächlich dazu beitragen, dass CPN die Anzahl der Teilnehmer am EMC-Network erhöht und weitere Nutzer gewinnt.

Schließlich visiert CPN an, während des ILO weitere 20% (200.000.000 Token) zu verkaufen. Dieser Betrag kann höher sein, wenn Token aus früheren Budgets bis dahin nicht verkauft wurden. Zu diesem Zeitpunkt wird erwartet, dass der Preis pro Token bei 1,00 EUR bis 1,40 EUR liegt. In dieser Phase ist bereits eine breite Akzeptanz erreicht und die Mehrheit der Bevölkerung hat die Vorteile des Klimaschutztoken EMC verstanden.

Chargepartner Network behält sich zudem vor, neben dem Verkauf von Token Airdrops (siehe Airdrops / Faktor Events) entsprechend der Marketingziele zur Gewinnung von Verbrauchern einzusetzen.

Mittelverwendung

Durch die Aufteilung der Gesamtdistribution in zwei Budgets verfolgt CPN verschiedene Ziele. Das Budget für spezielle Zielgruppen und Marketing, auf der einen Seite, zielt auf Werbung und die Etablierung wichtiger Partnerschaften und setzt Anreize bedeutende Marktteilnehmer zu gewinnen und um breite Akzeptanz des EMC Token und des EMC-Ecosystems zu schaffen.

Auf der anderen Seite dienen die Einnahmen aus dem Budget für den Token-Verkauf der notwendigen finanziellen Unterstützung, die CPN benötigt, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Genauer gesagt wird das in der ersten Verkaufsrunde generierte Kapital genutzt, um die Entwickler, Mitarbeiter und Auftragnehmer zu bezahlen, Betriebskosten und Marketingausgaben zu begleichen sowie weitere insbesondere administrative und rechtliche Kosten zu decken.

Der folgende Teil enthält eine genauere Abschätzung der Verteilung des aufgenommenen Kapitals. CPN behält sich das Recht vor, diese nach ihrem alleinigen und ausschließlichem Ermessen zu modifizieren.

30% des gesamten eingeworbenen Kapitals wird als „Active Supply Management Reserve“ genutzt. Diese Reserve gewährleistet einen stabilen Preis des EMC Token, sobald dieser an Börsen öffentlich gehandelt wird. Das Kapital für diese Reserve wird vorrangig aus dem ILO Budget bedient.

20% des gesamten eingeworbenen Kapitals fließen in die technische Entwicklung von CPN und ihrer Partner zur Erstellung und Wartung der Software- und Infrastruktur-Komponenten des EMC-Ecosystems. Das hierfür benötigte Kapital wird vorrangig sowohl aus dem ICO und dem ILO als auch durch den Token-Verkauf von Token aus dem Private Presale Budget bedient.

25% des gesamten eingeworbenen Kapitals wird zur Deckung der Marketingkosten zur Gewinnung der Konsumenten sowie im Zusammenhang mit dem Aufbau des EMC-Ecosystems bereitgestellt. Zudem dienen sie der Deckung der Rechts- und Betriebskosten. Die hier abgedeckten Kosten umfassen die Herstellung und den „Rollout“ des EMC Token. Dafür werden vorrangig Mittel aus dem Private Presale Budget, sowie aus dem ITO und ICO genutzt.

25% des gesamten eingeworbenen Kapitals werden zur Finanzierung von Klimaschutzprojekten bereitgestellt.

Zu beachten ist, dass im Sinne einer erfolgreichen Vermarktung des EMC Token die anfängliche Verteilung und Verwendung der eingeworbenen Mittel erheblich von der oben genannten langfristigen Verteilung der Mittel abweichen kann.

Roadmap

PHASENWEISE AUSGABE EMC UND AUSBAU ECOSYSTEM

Der Aufbau des EMC-Ecosystems befindet sich in einer frühen Anfangs-Phase. Der EMC-Token ist bereits über das Leondrino-Wallet für Kunden zu beziehen. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt nun auf der Gewinnung der ersten Akzeptanzstellen für den Token sowie der Vorbereitung für die Endkundenvermarktung. Dies betrifft sowohl den Aufbau des Unternehmens als auch die Etablierung des EMC-Ecosystems. Frühinvestoren können nun von einer frühen Investition in das Projekt profitieren.

Der Fahrplan für die Einführung des Token bis zur frei handelbaren digitalen Währung sieht wie folgt aus:

geänderte Zeitplanung siehe Anhang



Das Team

TEAMSTRUKTUREN NEU GEDACHT

Das Kern-Team bündelt Expertise aus den Bereichen Energie-Wirtschaft, IT, Finanzierung, Tokenisierung und Organisationsaufbau. Als Vorbereitung für die Umsetzung der Geschäftsidee rund um den Klimaschutz-Token wurden in den letzten Monaten gezielt Unternehmen und einzelne Experten angesprochen, mit denen die Umsetzung der Pläne rund um die Utility-Funktion des EMC durchgeführt werden soll. Mit Sicherstellung der Finanzierung über Token-Verkäufe und im Rahmen der geplanten substantiellen Ergänzung des Gesellschafterkreises über Kapitalerhöhungen wird das bestehende Kern-Team um Mitarbeiter ergänzt und basierend auf Vorabsprachen mit den bereits angesprochenen Unternehmen und Experten die operationale Umsetzung fokussiert vorangetrieben.

Ziel des Teamaufbaus ist es neben der Stammmannschaft der Chargepartner Network GmbH ein virtuelles Team bestehend aus den Partnern des Ecosystems aufzubauen. So kann sichergestellt werden, dass die für das Thema notwendige Expertise in unterschiedlichen Feldern in die Weiterentwicklung einfließt und die Umsetzung mit hoher Geschwindigkeit erfolgen kann. Chargepartner wird die eigene Akquise von engagierten und kompetenten Partnern, die für den Klimaschutz innovative und neue Wege gehen und ihren operativen Beitrag im entstehenden Ecosystem leisten, mit der geplanten Finanzierung noch deutlich ausbauen.

Zum Kernteam gehören:

Nicole Krüttgen - Geschäftsführerin



**Wechsel der Geschäftsführung
siehe Anhang**

Nicole Krüttgen arbeitete über 10 Jahre als Unternehmensleiterin und hat insbesondere Erfahrung in der Gründung, dem Start-up und der Begleitung von Start-ups. Nicole Krüttgen war zudem als 10 Jahre in Führungspositionen tätig und hat im Rahmen ihrer Führungstätigkeit Geschäftsbereiche neu aufgebaut, Teams erfolgreich zusammenstellt und zu Performance-Teams weiterentwickelt.



Dr. Peter Vest



Dr. Peter Vest ist ein angesehener Industrieexperte im Energiebereich. Als ehemaliger Vorstand für Marketing, Vertrieb und Geschäftsentwicklung bei EnBW, einem der größten deutschen Versorgungsunternehmen, und CEO von Yello Strom, Deutschlands größter neuer Energiemarke, kann er auf eine langjährige Karriere in der deutschen Energiewirtschaft zurückblicken. Dr. Vest kümmert sich um die strategische Ausrichtung der Chargepartner Network GmbH und bereitet strategische Partnerschaften vor.

Peter Reuschel



Peter Reuschel ist in Personalunion Co-Gründer und Chief Operations Officer der Leondrino Inc. und der Leondra GmbH, dem deutschen Lizenznehmer von Leondrino. Peter gründete und war Mitbegründer mehrerer Unternehmen und war mehr als 27 Jahre in Führungspositionen mit Schwerpunkt auf General Management, Finanzen, Betrieb und Strategie - sowohl für etablierte Unternehmen (IBM und SAP) – als auch für Startups (z. B. InterComponentWare AG, Leondra) tätig.

Als Teil des Teams steuert er insbesondere seine Expertise bzgl. Token Economy und zur schrittweisen Einführung des Klimaschutz-Token EMC über die Leondrino-Plattform und zur Sicherstellung der Finanzierung der Gesellschaft über Anker-Investoren in der Anfangsphase bei.

Rechtliche Hinweise



BITTE LESEN SIE SICH – BEVOR SIE SICH FÜR DEN ERWERB VON EMC TOKEN ENTSCHEIDEN – DIESES WHITEPAPER, INSBESONDERE DIE NACHFOLGENDEN WICHTIGEN HINWEISE EINSCHLIESSLICH DER WEITEREN RISIKOHINWEISE AUFMERKSAM DURCH.

SOLLTEN SIE FRAGEN ZU DER CHARGEPARTNER NETWORK GMBH (DIE „GESELLSCHAFT“), DEREN GESCHÄFTSVORHABEN, DEN EMC TOKEN ODER ZU ANDEREN UMSTÄNDEN IN DIESEM ZUSAMMENHANG HABEN, LASSEN SIE SICH VON EINEM KOMPETENTEN WIRTSCHAFTS-, RECHTS-, STEUER- ODER SONSTIGEN BERATER BERATEN. BEI ZWEIFELN ODER VEBLEIBENDEN UMSTÄNDEN, DIE SIE NICHT VERSTEHEN, SOLLTEN SIE VON EINEM ERWERB ABSTAND NEHMEN.

Kein Prospekt und kein Angebot zum Erwerb eines Wertpapiers oder Finanzinstruments

Die EMC Token sind als reine Utility-Token konzipiert und sollen daher ihrer Struktur nach keine Wertpapiere oder Finanzinstrumente darstellen. Das Whitepaper stellt daher keinen Prospekt oder kein Angebotsdokument für Wertpapiere oder Finanzinstrumente dar und ist auch nicht dazu gedacht, einen Prospekt oder ein Angebotsdokument für Wertpapiere oder Finanzinstrumente in jeglicher Jurisdiktion darzustellen. Das Whitepaper dient lediglich der Projektbeschreibung, stellt aber weder ein Angebot zum Erwerb noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb der EMC Token dar. Insofern stellt das Whitepaper auch keine Anlageempfehlung zum Erwerb der EMC Token oder zur Deinvestition von anderen Wertpapieren, Finanzinstrumenten oder sonstigen Vermögenswerten dar.

Keine behördliche Prüfung oder Freigabe

Das Whitepaper wurde von keiner Behörde geprüft oder freigegeben. Es wurde auch keiner Behörde zur Prüfung oder Freigabe vorgelegt. Für den Inhalt dieses Whitepapers gibt es keine ausdrücklichen gesetzlichen Vorgaben, die Struktur des Whitepapers und die Angaben hierin basieren ausschließlich auf den Entscheidungen der Geschäftsführung der Gesellschaft. Jegliche Rechtsbeziehungen zwischen einem Erwerber der EMC Token und der Gesellschaft werden nicht durch das Whitepaper begründet, sondern durch gesonderte Verträge, Dokumente bzw.

Bedingungen, in denen die Rechte und Pflichten eines Erwerbers und der Gesellschaft geregelt sind. Insoweit gehen im Fall von etwaigen Unklarheiten in der Darstellung in diesem Whitepaper die Regelungen der genannten Verträge, Dokumente bzw. Bedingungen der Darstellung in diesem Whitepaper vor.

Ausgeschlossene Erwerber

Der Token Sale (einschließlich jeglichen Pre-Sales) richtet sich nicht an Erwerber, die ihren Wohnsitz, ihren steuerlichen Sitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem Land haben oder den Erwerb der Token von einem oder über ein Land initiieren, in dem der Verkauf oder der Erwerb von Kryptowährungen untersagt oder nur unter bestimmten Bedingungen (wie z.B. einer behördlichen Erlaubnis) zugelassen ist; die von der Financial Action Task Force (FATF) im Hinblick auf Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung als Hoch-Risiko-Länder bzw. Länder unter Beobachtung eingestuft wurden oder gegen die insbesondere durch die Vereinigten Staaten von Amerika oder der EU Embargos oder Sanktionen verhängt wurden („ausgeschlossene Dritte“). Zu diesen Ländern zählen insbesondere Albanien, Barbados, Botswana, Burkina Faso, Kambodscha, Kaimaninseln, die demokratische Volksrepublik Korea, Ghana, Iran, Jamaika, Mauritius, Marokko, Myanmar, Nicaragua, Pakistan, Panama, Senegal, Syrien, Uganda, Jemen und Zimbabwe („ausgeschlossene Länder“).

Ebenso gibt es Einschränkungen für Staatsbürger der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada und Singapur. Diese dürfen nur dann an einem Token Sale teilnehmen, wenn sie den Nachweis erbringen ein sogenannter Accredited Private Investor zu sein, wie in Regel 501 der Regulation D definiert, die gemäß der Securities Act von 1933 erlassen wurde. Für den Nachweis genügt es, das im KYC-Prozess zur Verfügung gestellte Formular namens ACCREDITED INVESTOR CERTIFICATION (siehe Token Sales Bedingungen Anhang 2) wahrheitsgemäß auszufüllen, zu unterschreiben und anschließend vom eigenen Steuerberater die gemachten Angaben bestätigen zu lassen.

Weiterführende Informationen zum Thema Accredited Investor sind über folgende Links zu finden:

- <https://www.investor.gov/introduction-investing/investing-basics/glossary/accredited-investors>
- <https://www.investopedia.com/articles/investing/092815/how-become-accredited-investor.asp>

Sollte sich während des KYC-Prozesses herausstellen, dass ein interessierter Teilnehmer aufgrund von zuvor falsch gemachten Angaben oder aufgrund seiner Staatsbürgerschaft oder sonstiger Unstimmigkeiten den KYC-Prozess nicht erfolgreich abschließen kann, wird ihm die Teilnahme am Token Sale verweigert. Im Falle der Verweigerung wird die geleistete Zahlung der Investitionssumme rückabgewickelt und der abgewiesene Teilnehmer hat die Kosten der Rückabwicklung in voller Höhe selbst zu tragen.

Das Whitepaper sowie die Token Sales Bedingungen dürfen nicht – weder ganz noch in Teilen – reproduziert werden, egal auf welche Weise, und nicht an Dritte ohne diese erforderlichen Hinweise und ohne die „Weiteren Risikohinweise“ weitergegeben werden. Das Whitepaper darf ebenfalls weder ganz noch in Teilen an ausgeschlossene Dritte weitergegeben werden, egal auf welche Weise.

Hohes Verlustrisiko

Der Erwerb von EMC Token ist mit erheblichen Risiken verbunden. Ein Erwerber sollte daher nicht einen wesentlichen Teil seines Vermögens für den Erwerb von EMC Token verwenden und einen Totalverlust des aufgewendeten Geldes wirtschaftlich verkraften können. Erwerber sollten zudem bereits Erfahrungen mit Kryptowerten von jungen Unternehmen gesammelt haben, die wirtschaftlichen sowie die technischen Wirkungszusammenhänge der unternehmerischen Tätigkeit der Gesellschaft und der EMC Token nachvollziehen sowie deren Auswirkungen auf den Wert der EMC Token einschätzen können. Sollte ein Erwerber nicht über einschlägige Erfahrungen verfügen, begründet dies gleichwohl keine gesteigerten Aufklärungspflichten der Gesellschaft.

Darlehensfinanzierung nicht empfehlenswert

Es wird dringend davon abgeraten, den Erwerb von EMC Token über ein Darlehen zu finanzieren. Denn die Verpflichtungen zur Leistung von Zins und Tilgung bleiben bestehen, selbst wenn erworbene EMC Token wertlos werden sollten. Selbst eine Privatinsolvenz des Erwerbers wäre in einem solchen Fall nicht ausgeschlossen.

Whitepaper ersetzt nicht die kompetente Beratung

Die Erwerber werden darauf hingewiesen, dass das Whitepaper lediglich einen Überblick über die geplante Investitions- und Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und die EMC Token gibt. Das Whitepaper kann aber keine Wirtschafts-, Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung ersetzen. Jeder Erwerber sollte daher vor dem Erwerb die damit einhergehenden Möglichkeiten und Risiken eigenverantwortlich und ggf. unter Zuhilfenahme von externen Beratern prüfen. Insbesondere wird empfohlen, sich im Hinblick auf die rechtlichen, aufsichtsrechtlichen sowie steuerrechtlichen Folgen eines Erwerbs beraten zu lassen.

Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für die von den Erwerbern mit dem Erwerb von EMC Token angestrebten persönlichen wirtschaftlichen Ziele.

Kalkulationen, Prognosen und zukunftsgerichtete Aussagen

Sämtliche in diesem Whitepaper dargestellten Kalkulationen bzw. Prognosen basieren im Wesentlichen auf den Erfahrungen oder Einschätzungen der Geschäftsführung der Gesellschaft. Insoweit enthält das Whitepaper auch zukunftsgerichtete Aussagen – insbesondere subjektive Zielvorstellungen zur künftigen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, die jedoch mit Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Diese Aussagen geben die gegenwärtigen Einschätzungen und Erwartungen der Gesellschaft im Hinblick auf zukünftige Ereignisse wieder. Diese Einschätzungen und Erwartungen können Wahrnehmungs- oder Beurteilungsfehler beinhalten und sich somit als unzutreffend erweisen.

Die Kalkulationen wurden mit Sorgfalt und mit kaufmännischer Vorsicht erstellt. Gleichwohl lässt sich nicht ausschließen, dass Ereignisse oder Entwicklungen, die in den Kalkulationen bzw. Prognosen nicht berücksichtigt wurden, zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse der Gesellschaft und damit ggf. auch Wertverschlechterungen der EMC Token von den Kalkulationen bzw. Prognosen führen.

Es kann daher nicht zugesichert werden, dass die in diesem Whitepaper beschriebenen Entwicklungen und Ergebnisse auch tatsächlich erreicht werden. Der Erwerber trägt das Risiko von abweichenden Entwicklungen und Ergebnissen.

Weitere Risikohinweise:

Regulatorische und andere Risiken

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Ausgabe durch die Gesellschaft, der Erwerb des EMC Token und die Bezahlung von Leistungen der Gesellschaft mit dem EMC Token (reiner Utility-Token) – jeweils durch nicht ausgeschlossene Dritte – keiner gesonderten Regulierung unterliegen. Allerdings sind die regulatorischen und ganz allgemein die rechtlichen Rahmenbedingungen für Kryptowährungen, Blockchain- und Distributed Ledger Technologien, Smart Contracts sowie deren Anwendungen national wie international bei weitem nicht ausgereift und sicher. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass aufgrund nationaler oder internationaler behördlicher oder gesetzlicher Maßnahmen oder aufgrund von Rechtsprechung die Ausgabe, der Erwerb, die Verwaltung (einschließlich des Handels) oder die Bezahlung von Produkten oder Dienstleistungen mit Kryptowährungen ganz oder teilweise untersagt oder nur unter Auflagen möglich sein wird.

Dies kann zu erheblichen negativen Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Gesellschaft (z.B. im Fall der behördlich oder gesetzlich angeordneten Rückabwicklung ausgegebener EMC Token oder Einstellung des Geschäftsbetriebs) sowie den Nutzen oder den Wert des EMC Token bis hin zur Insolvenz der Gesellschaft oder der vollständigen Nutz- oder Wertlosigkeit des EMC Token führen.

Gleichermaßen ist nicht ausgeschlossen, dass es Unternehmen, die als Dritte die Möglichkeit des Handels von Kryptowerten wie dem EMC Token bereitstellen, untersagt wird, ohne eine entsprechende behördliche Erlaubnis den von ihnen betriebenen Handelsplatz weiter zu unterhalten, so dass es ggf. keine Handelsplätze gibt, über die man den EMC Token in andere Kryptowährungen oder Fiat-Währungen (also gesetzliche nationale Zahlungsmittel wie Euro) umtauschen kann. Auch dies könnte zur Folge haben, dass ausgegebene EMC Token für ihre Erwerber nutz- bzw. wertlos werden.

EMC Token gewährt keine Eigentums- oder Verwaltungsrechte an dem Unternehmen

Der EMC Token ist als reiner Utility-Token zur Bezahlung von Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens und innerhalb des EMC-Ecosystems gedacht und strukturiert. EMC Token gewähren keine Eigentums- oder Verwaltungsrechte an der Gesellschaft, d.h. sie gewähren in keiner Weise eine Beteiligung am Gewinn oder Verlust und an der Vermögensentwicklung der Gesellschaft oder Stimmrechte an Beschlüssen der Gesellschaft, Beteiligungsrechte an Hauptversammlungen der Gesellschaft oder sonstige Aktionärsrechte. EMC Token sind als reine Utility-Token nicht als Investition oder Vermögenswert in die Geschäftsentwicklung des Unternehmens geeignet.

Ausschluss der Rückzahlung

Als reiner Utility-Token ist eine Rückzahlung der Erwerbspreise für ausgegebene EMC Token gegen die Rücknahme ausgegebener EMC Token ausgeschlossen. Erwerber der EMC Token müssen daher berücksichtigen, dass das von ihnen eingesetzte Geld zum Erwerb von EMC Token in diesen gebunden ist und allenfalls über Handelssysteme von Dritten, soweit diese verfügbar sind, wieder in Fiat-Währungen gewechselt werden kann. Soweit sich kein Dritter findet, der bereit ist, erworbene EMC Token gegen Fiat-Währungen zu wechseln, besteht das Risiko für einen Erwerber, dass die erworbenen EMC Token für ihn nutz- oder wertlos sind.

Handelbarkeit und Wertschwankungen der EMC Token

Eine Handelbarkeit der EMC Token kann nicht zugesagt werden.

Obwohl die Gesellschaft anstrebt, die EMC Token bei einem oder mehreren Handelssystemen zum Handel listen zu lassen, ist nicht ausgeschlossen, dass es der Gesellschaft nicht gelingt, einen oder mehrere entsprechende Handelssysteme zu finden, die bereit oder in der Lage sind, den EMC Token zum Handel zu listen. Selbst wenn es gelingt, den EMC Token zum Handel an einem oder mehreren Handelsplätzen listen zu lassen, ist es nicht ausgeschlossen, dass ein Handel mangels Käufer- oder Verkäuferinteressen nicht stattfindet.

Selbst wenn und soweit es gelingt, die EMC Token an einem oder mehreren Handelssystemen zum Handel listen zu lassen, muss damit gerechnet werden, dass der festgestellte Kurs und damit der Wert erworbener EMC Token ganz erheblichen, auch kurzfristigen Schwankungen unterliegt. Auch ist nicht ausgeschlossen, dass sich Kurse bzw. Werte der EMC Token an verschiedenen Handelssystemen ganz unterschiedlich entwickeln. Die Wertentwicklung der EMC Token an Handelssystemen kann durch die Wertentwicklung anderer Kryptowährungen, wie z.B. Bitcoin oder Ether, massiv beeinflusst werden, selbst wenn das operative Geschäft der Gesellschaft keinerlei Grund oder Ansatzpunkt für etwaige Wertveränderungen liefert.

Die Gesellschaft steht nicht dafür ein, dass Handelssysteme, an denen die EMC Token zum Handel gelistet werden, eine transparente Preis- bzw. Kursfeststellung durchführen oder in der Lage sind, etwaigen gesetzlichen oder behördlichen Anforderungen zu entsprechen.

Ein Erwerber muss weiter berücksichtigen, dass ein Handel erworbener EMC Token voraussichtlich mit Kosten verbunden ist, die der Erwerber zusätzlich aufbringen muss und die die Werthaltigkeit erworbener bzw. gehandelter EMC Token weiter belastet.

Abhängigkeit von Computer Infrastruktur

Sowohl das operative Geschäftsmodell der Gesellschaft als auch die Funktionalität der EMC Token sind in hohem Maße abhängig von dem Vorhandensein und der dauerhaften Verfügbarkeit einer funktionierenden Computer Infrastruktur. Dies gilt insbesondere für die Gesellschaft und deren Ecosystem-Partner zum Betrieb der Infrastruktur, bei Erwerbern der EMC Token als auch bei den Kunden der Gesellschaft.

Jegliche Störungen oder Belastungen einer funktionierenden Computer Infrastruktur (einschließlich Internet mit entsprechenden Kapazitäten) würde den Auf- und Ausbau sowie das operative Geschäft, aber auch die Möglichkeit der Nutzung der EMC Token belasten bis hin zu dessen Nutz- oder Wertlosigkeit. Bei einer nicht hinreichenden Funktionalität der erforderlichen Infrastruktur könnte sich auch die Abwicklungsgeschwindigkeit von Transaktionen mit dem EMC Token erheblich verlangsamen und damit die Nutzbarkeit oder die Werthaltigkeit der EMC Token nachhaltig negativ beeinflussen.

Operative Risiken der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist wie jedes Unternehmen, insbesondere jedes junge Unternehmen wie die Gesellschaft, operativen Risiken ausgesetzt. So kann sich die Entwicklung der geplanten Produkte und Dienstleistungen erheblich verzögern oder sich als ganz oder teilweise unmöglich herausstellen. Es lässt sich ebenso nicht ausschließen, dass es der Gesellschaft nicht gelingt, sich mit den geplanten Produkten oder Dienstleistungen am Markt durchzusetzen. Weiterhin ist nicht auszuschließen, dass es der Gesellschaft nicht gelingt, hinreichende Lizenzen, die für den operativen Geschäftsbetrieb notwendig sind, zu erwerben und aufrecht zu erhalten, gleichermaßen könnten eingeräumte Lizenzen von dritter Seite in Frage gestellt werden, was regelmäßig zu hohen Kosten der Anspruchsabwehr bzw. Rechtsdurchsetzung führen kann. Ebenso können sich erhebliche Belastungen für das operative Geschäft durch Wettbewerber, die Entwicklung neuer Produkte und Techniken oder auch der Regulierung des operativen Geschäftsbetriebs der Gesellschaft national wie international ergeben. Operative Risiken, insbesondere die vorstehend genannten, können zur Insolvenz der Gesellschaft führen. Gleichzeitig können operative Risiken die EMC Token nachhaltig negativ belasten bis hin zur Nutz- oder Wertlosigkeit.

Mangelnde Finanzierung der Gesellschaft

Die Gesellschaft als junges Unternehmen ist darauf angewiesen, ausreichende Finanzierungsmittel für den Auf- und Ausbau des Geschäftsbetriebs (einschließlich der Unterhaltung einer Infrastruktur zur Nutzung der EMC Token) zu generieren. Hierfür sind zunächst die Einnahmen aus der Ausgabe der EMC Token vorgesehen. Sollte es der Gesellschaft nicht gelingen, ausreichende Finanzierungsmittel zu generieren, z.B. im Fall des Misserfolgs des EMC Token ITO, besteht das Risiko, dass die Gesellschaft ihren Geschäftsbetrieb nicht wie geplant auf- und ausbauen kann und ggf. ihren Geschäftsbetrieb ganz oder teilweise einstellen oder sogar Insolvenz anmelden muss. Eine solche Entwicklung könnte die Nutzbarkeit oder Werthaltigkeit der EMC Token bis hin zur Nutz- oder Wertlosigkeit nachhaltig negativ beeinflussen.

Technische Risiken

Die EMC Token sind naturgemäß technikbasiert. Ihre Nutzbarkeit und ihre Werthaltigkeit sind damit wie alle technikbasierten Produkte oder Dienstleistungen zahlreichen technischen Risiken ausgesetzt, die die Gesellschaft nicht ausschließen kann. Hierzu zählen insbesondere Systemfehler, Codeausfälle, Programmierfehler, Hardwareausfälle, Datenverlust bzw. Datendiebstahl, Hacks bzw. Hackerangriffe oder auch technisch basierte Belastungen der Abwicklungsgeschwindigkeit. Technische Risiken können zu nachhaltigen negativen Auswirkungen der Nutzbarkeit oder Werthaltigkeit der EMC Token bis hin zu deren Nutz- oder Wertlosigkeit führen.

Risiken bei der persönlichen Verwaltung von Token

Die EMC Token sind Risiken bei der persönlichen Verwaltung ausgesetzt. Risiken bei der persönlichen Verwaltung sind insbesondere der Ausfall oder der Diebstahl der zur Verwahrung erworbener EMC Token genutzter Hardware, der Verlust von Zugangskennungen, Benutzernamen, Passwörtern oder private Keys für den Zugang zu Infrastruktur, mittels der erworbene EMC Token verwahrt werden (z.B. Wallets), so dass nicht mehr über erworbene EMC Token verfügt werden kann und sie somit für den Erwerber verloren sind.

Steuerliche Risiken

Gemäß dem der Ausgabe der EMC zugrundeliegenden Leondrino-Standard gelte die EMC Token der Tokenklasse D und C als Mehrzweckgutscheine. Bei diesen fällt die Mehrwertsteuer erst mit direkter Nutzung der Token beim Erwerb von Produkt- und Dienstleistungen an.

Ebenso wie die rechtlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Kryptowerten (für Leondrion ab Tokenklasse B) nicht abschließend geklärt sind, ist auch die nationale wie internationale steuerliche Qualifizierung von Transaktionen mit Kryptowerten sowohl für die Gesellschaft als auch für Erwerber von Kryptowerten nicht abschließend geklärt. Es ist daher nicht auszuschließen, dass Transaktionen mit Kryptowerten sowohl bei der Gesellschaft also auch bei Erwerbern zu steuerlichen Belastungen führen, die das operative Geschäft der Gesellschaft oder die Nutzbarkeit oder Werthaltigkeit erworbener EMC Token ab dem Wechsel in Tokenklasse B bis hin zur Nutz- oder Wertlosigkeit belasten.

Offenlegung persönlicher Daten aufgrund behördlicher Maßnahmen

Erwerber sind verpflichtet, sich vor dem Erwerb der EMC Token entsprechend den Vorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung sowie der Steuerhinterziehung identifizieren zu lassen und zu diesem Zweck personenbezogene Daten von sich gegenüber der Gesellschaft offenzulegen. Erwerber der EMC Token müssen damit rechnen, dass die Gesellschaft aufgrund von nationalen oder internationalen behördlichen oder gesetzlichen Maßnahmen veranlasst wird, die erhobenen personenbezogenen Daten gegenüber zuständigen Behörden offenzulegen.

Wechselwirkung von Risiken und Kumulation von Risiken

Jedes der dargestellten Risiken kann schon für sich allein nachhaltige negative Auswirkungen auf die Nutzbarkeit und Werthaltigkeit der EMC Token haben. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich mehrere Risiken gleichzeitig realisieren, sich wechselseitig auslösen oder verstärken und sich dadurch die nachhaltigen negativen Auswirkungen noch erhöhen. Sowohl die Verwirklichung einzelner als auch die Verwirklichung kumulierter Risiken kann zur vollständigen Nutz- oder Wertlosigkeit der EMC Token führen.

Kontakt

CHARGEPARTNER NETWORK GMBH

Französische Straße 12
10117 Berlin, Deutschland

+49 (0) 30 609 818 910

info@chargepartner.de
www.emc-token.com

Anhang

Anhang 1

Datum: 08.07.21

Folgende Inhalte wurden im Whitepaper Version 0.8 vom 22.06.21 neben einigen Tippfehlern primär geändert und unter der aktuellen Version 0.9 mit dem Datum 08.07.21 veröffentlicht:

- Seite 29 Zeit angepasst von 12:00 CT auf 12:00 UTC
- Seite 36 "Ausgeschlossene Erwerber" Anpassung der aufgezählten Ländern auf den neusten Stand der FATF

Anhang 2

Datum: 13.10.2021

Ankündigung: ITO verlängert bis zum 31.12.2021

Der ITO (Initial Token Offering) der EMC Token wird bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Der Preis liegt bei 0,30 Euro pro Token. Zudem wurde der Start für die Controlled Availability Phase angepasst (1. Halbjahr 2022). Die Zeitplanung für den ICO (Initial Coin Offering) bleibt unverändert. Der ICO startet am 01.04.2022.

Anhang 3

Datum: 30.12.2021

Ankündigung: ITO verlängert bis zum 31.03.2022

Der ITO (Initial Token Offering) der EMC Token wird bis zum 31. März 2022 verlängert. Der Preis liegt bei 0,30 Euro pro Token. Die Zeitplanung für den ICO (Initial Coin Offering) bleibt unverändert. Der ICO startet am 01.04.2022.

Peter Reuschel ist Geschäftsführer

Es gab einen Wechsel in der Geschäftsführung. Neuer Geschäftsführer ist Peter Reuschel. Peter Reuschel hat als Teil des Teams bereits insbesondere seine Expertise bzgl. Token Economy und zur schrittweisen Einführung des Klimaschutz-Token EMC über die Leondrino-Plattform und zur Sicherstellung der Finanzierung der Gesellschaft über Anker-Investoren in der Anfangsphase beigesteuert. Nicole Krüttgen wird in einer operativer ausgelegten Rolle insbesondere den Rollout des Klimaschutz-Token EMC auch weiterhin unterstützen.

Anhang 4

Datum: 01.08.2022

Strategische Anpassungen bzgl. Einführung des EMC

Aufgrund der Änderungen im Energiemarkt ausgelöst über den Ukraine-Krieg hat sich der Bedarf an erneuerbaren Energien drastisch erhöht; insbesondere auch von der Industrie. Die Verhandlung mit Energieproduzenten und mit potentiellen Abnehmern insbesondere auch aus der Industrie habe gezeigt, dass eine stärkere Fokussierung auf b2b bei der Umsetzung der langfristigen EMC-Strategie die Chance für einer kraftvollen und schnelleren Einführung des EMC deutlich erhöht. Daher wird aktuell eine Anpassung der Einführungsstrategie des EMC vorgenommen, die im ersten Quartal 2023 durch eine umfassende Anpassung des Whitepapers kommuniziert werden soll.

Änderung Zeitplan

Der Zeitplan von Seite 32 wird dabei deutlich angepasst werden – sowohl bzgl. der geplanten Pilotregionen, als auch bzgl. Dauer der ICO-Phase, bzgl. des Beginns des Restricted Trade und auch des ILO.

Verlängerung ICO-Phase bis 30.06.2023 und Preisanpassung ab 1.1.2023

Der ICO wird bis 30. Juni 2023 verlängert. Der Retail-Preis pro EMC-Token bleibt bis 31.12.2022 bei 50 Cent. Ab 1.1.2023 steigt er dann auf 55 Cent.

Neue Planungsdaten bzgl. des Beginns des Restricted Trade und auch des späteren Handels mit ILO werden frühestens mit Festlegung der neuen EMC-Einführungsstrategie kommuniziert.

Anhang 5

Datum: 23.06.2023

Strategische Anpassungen bzgl. Einführung des EMC

Aufgrund der laufenden Verhandlung mit B2B-Partnern und strategischen Investoren, deren KnowHow wir bei der Anpassung der Einführungsstrategie des EMC einbringen wollen, verzögert sich die Fertigstellung der umfassenden Anpassungen des Whitepapers. Außerdem wird geprüft, wie über die Schärfung der Utility- Definition (Zweckbindung) der EMC zu einem förderungswürdigen Instrument im Rahmen der Umsetzung der Klimaziele werden kann.

Änderung Zeitplan

Der Zeitplan von Seite 32 wird dabei deutlich angepasst werden – sowohl bzgl. der geplanten Pilotregionen, als auch bzgl. Dauer der ICO-Phase - und bzgl. des Beginns des Restricted Trade und auch des ILO.

Verlängerung ICO-Phase bis 31.12.2023 und Preisanpassung ab 4.10.2023

Der ICO wird bis 31. Dezember 2023 verlängert. Der Retail-Preis pro EMC-Token bleibt bis 12 Uhr UTC am 4.Oktober 2023 bei 55 Cent bestehen. Danach steigt er dann auf 60 Cent.

Neue Planungsdaten bzgl. des Beginns des Restricted Trade und auch des späteren Handels mit ILO werden frühestens mit Festlegung der neuen EMC-Einführungsstrategie kommuniziert.